



Ortsverband **DACHAU**

Stadtratsfraktion  
Dr. Dominik Härtl (Vorsitzender)  
Klosterstr. 9a  
85221 Dachau

Große Kreisstadt Dachau  
z.H. Herrn Oberbürgermeister Bürgel  
Konrad-Adenauer-Str. 2-6  
85221 Dachau

Dachau, 15. April 2014

### **ANTRAG: Gewerbeflächenentwicklungskonzept**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Bürgel,  
die Stadtratsfraktion der CSU stellt den

#### **ANTRAG,**

ein Gewerbeflächenentwicklungskonzept für die Stadt Dachau zu erstellen und dieses im Bau-, Umwelt- und Hauptausschuss zur Diskussion zu stellen. Dabei sind insbesondere folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche Gewerbeflächen stehen heute bereits (unbebaut) an welcher Stelle zur Verfügung, sind also fertig entwickelt? Es wird (auch bei den folgenden Punkten) um ergänzende Darstellung in einer Karte gebeten.
2. Welche Leerstände sind derzeit an welchen Stellen in welcher Größe vorhanden? Welche Weiternutzungen planen die Eigentümer dort jeweils? Welche Weiternutzungen sind - in Anbetracht der Größe und vorhandenen Bebauung - überhaupt zulässig und denkbar? Welche Maßnahmen ergreift die Wirtschaftsförderung in diesem Bereich?
3. Welche „zweckfremden Nutzungen“ sind in den bestehenden Gewerbegebieten wo und in welcher Größe vorhanden (etwa durch kirchliche Einrichtungen o.ä.)?
4. Welche Gewerbeflächen welcher Größe sind in Planung und wann ist mit deren Fertigstellung zu rechnen?
5. Mit welchem Gewerbeflächenbedarf ist in den nächsten 5, 10, 15 und 20 Jahren (unter Berücksichtigung auch von Betriebsaufgaben und Standortverlagerungen) zu rechnen?
6. Welche Flächen innerhalb des Stadtgebiets kommen tatsächlich und rechtlich für eine Gewerbeflächenentwicklung in Betracht? Wie sind dort die Eigentumsverhältnisse? Welche Flächen sind aus Sicht der Wirtschaftsförderung für welches Gewerbe geeignet und wie ist im jeweiligen Bereich die Nachfrage zu beurteilen?
7. Wie lange dauert die Entwicklung von Gewerbeflächen vom Aufstellungsbeschluss bis zur Zurverfügungstellung durchschnittlich?
8. Wie stellt sich die Gewerbeflächenentwicklung in den mit Dachau konkurrierenden Gemeinden wie Karlsfeld, Bergkirchen, Unterschleißheim etc. dar?
9. Welche Möglichkeiten interkommunaler Zusammenarbeit bei der Gewerbeflächenentwicklung werden seitens der Stadt gesehen?

## **BEGRÜNDUNG:**

Die Gewerbesteuer ist eine wesentliche Einnahmequelle der Stadt. Diese muss also ausreichend Flächen hierfür anbieten können. Gleichzeitig müssen diese Flächen intelligent geplant werden, weil ein Ausgleich mit anderen Belangen, wie etwa des Umweltschutzes und verkehrlichen Fragen, geschaffen werden muss. Die GEFAK hat im Rahmen ihrer Umfrage unter den Dachauer Gewerbetreibenden empfohlen, für den Bereich Gewerbeflächenentwicklung eine Strategie zu entwickeln. Dessen Ergebnis ist dann Diskussionsgrundlage für die weiteren Entwicklungen in unserer Stadt.

## **HAUSHALTMÄSSIGE AUSWIRKUNGEN:**

Keine

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Dominik Härtl  
Fraktionsvorsitzender



Christian Stangl  
Stadtrat